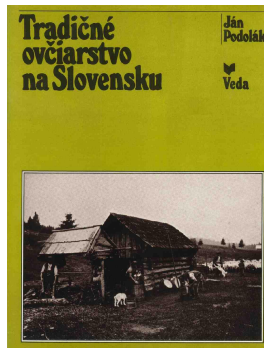


Die traditionelle Schafzucht in der Slowakei

(Podolák Ján, VEDA Bratislava 1982)



In manchen Bestandteilen der sog. Hirtenkultur in der Slowakei äußert sich ein markanter Einfluß der Karpatensennerei, welche in unser Gebiet von der Balkanhalbinsel kam. Im Buch wird gezeigt, wie diese Art der Beschäftigung die Volkskultur und auch die ethnische Kultur in unserem Land beeinflusste. Das Buch belegt auch das Spezifikum der Milchwirtschaft in der slowakischen Sennerei.

Das Werk beschäftigt sich mit der ethnografischen Syntese der Schafzuchttraditionellen Methoden der Schafszucht, Lebensweise der slowakischen Schafhirten.

Osteologische so wie archäologische Funde sind Beweismaterial für die Schafzucht der urgeschichtlichen Bewohner. Im 9. Jahrhundert wird die Schafzucht zum Bestandteil der Landwirtschaft. Man züchtete das Bauern-, oder auch Landschaft. Im Mittelalter war es in ganz Mitteleuropa verbreitet, in der Slowakei bis in die Mitte des 20. Jh.

Die Schafzucht in der Slowakei war in den Ebenen so wie auch in den Bergen verbreitet. Die Gebiete unterschieden sich aber in den Grund und der Art der Schafzucht, so wie auch in dem Leben der Schäfer wesentlich.

Für die Schäfer baute man *Salaše* so heißt die ganze Anlage der Schafalm. Das Hauptgebäude heißt *Koliba*. In ihr schlief der Oberschäfer (*Bača*), hier wurde gekocht, Milchprodukte erzeugt und gelagert, alltägliche Hirtengegenstände aufbewahrt. Für die

Schäfer im Nachtdienst bei der Herde, baute man in der Nähe der Pferche kleinere Unterkünfte.

Die Schafzucht ist eng mit der Balkanhalbinsel verbunden, wurde in der Slowakei durch Schäfer aus einem fremden Ethnikum gebracht und verbreitet (*Valachi, Rutheni, Rasciani*). Im Laufe der Zeit verlor das Wort *Valach* seine ethnische Bedeutung und schon im 16. Jh. war es nur die Bezeichnung für einen Schafhirten, zum Unterschied vom Kuhhirten (*kraviar*), Pferdehirten (*koniar*), Schweinehirten (*sviniar*).

Die unterschiedliche Lebensweise der Schäfer, die unterschiedliche Schafzucht ist eng mit der Volkskultur in diesen Regionen verbunden und blieb jahrhundertlang fester Bestandteil der bäuerlichen Kultur, wobei in der Kultur der Almwirtschaften viel archaische Elemente erhalten blieben.